

Aufbau einer Plattform für Wetterauer Händler und Gastronomen

Ausgangslage

Durch die notwendigen Einschränkungen im täglichen Leben für alle Marktteilnehmer durch das Virus, kommt es zu gefühlten Engpässen in der Versorgung (Hamsterkäufe). Durch Ausgangsbeschränkungen (mit daraus resultierenden Ängsten "vor die Tür" zu gehen) und das fehlende Wissen über mögliche Lieferwege ist mit weiter verstärkten Inanspruchnahmen der großen Internetversender zu rechnen. Das wiederum verschärft die Krise für den regionalen Handel und die Gastronomie.

Die Lösung

Die Vermarktung von Artikeln und Nahrungsmitteln des täglichen Bedarfs durch regionale Anbieter. Hier soll es sich in der Zeit der genannten Einschränkungen auf Angebote beschränken, die umgehend geliefert- oder abgeholt werden können.

Dabei ist für die Zeit der Krise die Vorgabe von Hygieneregeln, wie z.B. kontaktlose Lieferung und Bezahlung vorgesehen.

Präambel

Eine Gruppe Friedberger Geschäftsleute beabsichtigt, schnell eine transparente Handelsplattform für regionale, lieferfähige Unternehmen aufzubauen. Hierzu kann auf bestehende Bausteine zurückgegriffen werden.

Die Gruppe besteht aus Mario Nahke, Claudia Claussen, Bernd Ulrich und Friedrich Wilhelm Durchdewald.

Ziel ist die Unterstützung der Unternehmen in der Vermarktung ihres vielfältigen Angebots, auch in der Krise. Wir wollen Umsätze in der Region halten. Die Versandhandelsriesen können und würden in dieser schwierigen Situation noch mehr Regionalanbieter "an die Wand" drücken. Das Angebot ist zunächst insbesondere für Friedberg und Bad Nauheim gedacht, soll aber auch anderen Gemeinden im Wetteraukreis offenstehen, sofern sie sich beteiligen möchten (siehe unten).

Wir benötigen eine transparente Darstellung des regionalen Angebots, das über das reine Bekunden von Unternehmen, da und erreichbar zu sein, hinausgeht.

Agenda

Die beabsichtigte Website wird in der Form einer Handelsplattform erstellt. Sie wird einen einprägsamen Namen erhalten. Es sollen Waren-/Produktgruppen gelistet werden, damit das Suchen und Auffinden des gewünschten Artikels und des zutreffenden Händlers einfach gemacht werden. Damit können Entscheidungshilfen für die Nutzer gegeben werden, z.B. Bekanntheit des Anbieters, räumliche Nähe, eventuelle Lieferungskosten usw.

Die Handelsplattform kann noch in dieser Woche in Betrieb gehen. Sie soll die Vielfalt der goldenen Wetterau möglichst gut allen Bürgerinnen und Bürgern verfügbar machen. Diese muss zentral und gemeinsam beworben werden. Wir streben eine gemeinsame Lösung für alle Kommunen im Wetteraukreis an. Insellösungen für jede Stadt oder Gemeinde sind nicht zielführend, da zu teuer und zu gering im Aufmerksamkeitswert.

Für den Start und zur maximalen Unterstützung von Handel und Gastronomie in der Krise wäre es hilfreich, wenn durch Städte/Gemeinden, deren Betriebe teilnehmen, sowie durch den Wetteraukreis eine Anschubfinanzierung geleistet würde, um die entstehenden Anlaufkosten zu decken und zunächst nicht noch den Betrieben aufzubürden. Damit ist auch eine höhere Akzeptanz zu erwarten.